

Erster Spielplan-Ausblick der neuen Dortmunder Schauspielchefin

geschrieben von Bernd Berke | 13. Mai 2020



Dortmunds künftige
Schauspielchefin Julia
Wissert. (Foto: Ingo Höhn)

Julia Wissert übernimmt ab der kommenden Spielzeit 2020/21 die Intendanz des Schauspiels Dortmund. Heute wurde ihr erster Spielplan auf der Webseite des Theaters veröffentlicht (siehe Adresse am Schluss des Beitrags), alle Planungen stehen jedoch unter Corona-Vorbehalt. Unkommentierte Auszüge aus der Pressemitteilung (inklusive Gendersternchen):

Die Neugestaltung des Foyers unter der künstlerischen Leitung von Cordula Körber und die Gründung einer „Stadt-Intendanz“, in der Bürger*innen den Spielplan Mitgestalten sollen, gehören zu den übergreifenden Projekten.

Erzählungen über die Stadt

Die Eröffnungspremiere am 3. Oktober 2020 (Regie: Julia Wissert) trägt den Titel „2170 – Was wird die Stadt gewesen sein, in der wir leben werden?“ Es geht um Dortmund. Luna Ali, Sivan Ben Yishai, Ivana Sajko, Akin Şipal und Karosh Taha

haben in der Stadt recherchiert und eine jeweils ganz eigene Erzählung von Dortmund geschrieben.

In ihrer zweiten Inszenierung zeigt Julia Wissert eine Uraufführung nach dem Roman „Der Platz“ von Annie Ernaux (Premiere am 20. März 2021).

„Faust 1“ – nach Goethe

Mizgin Bilmen inszeniert im Schauspielhaus am 31. Oktober „Faust 1“ nach Goethe sowie im Studio das Show-Experiment „Heidi – Auf der Suche nach der verlorenen Schönheit“ (Premiere am 28. Januar 2021).

Selen Kara hat mit „Das Mrs. Dalloway Prinzip/4.48 Psychose“ am 14. November 2020 Premiere und zeigt eine neue Verbindung des Romans von Virginia Woolf und dem Stück von Sarah Kane.

„Früchte des Zorns“ nach dem Roman von John Steinbeck inszeniert Milan Peschel in einer Premiere am 30. Januar 2021.

Neue Arbeit und Autos

„Land ohne Land“ ist ein Projekt von Sandra und Simonida Selimovic, das mit Rom*nja-Spieler*innen aus Dortmund entwickelt wird und am 10. April 2021 Premiere hat.

Im Studio inszenieren Dennis Duszczak („La Chemise Lacoste“ von Anne Lepper), France-Elena Damian („Neue Arbeit – ein Gesellschaftsspiel“) und Florian Hein („Autos“ von Enis Macis).

Das Eröffnungswochenende startet am 2. Oktober 2020 mit dem Abend „17 x 1“: 16 Schauspieler*innen und 1 Sprechchor stellen sich vor: was sie wollen, was sie mögen und was sie zu sagen haben.

Da die weitere Entwicklung der Corona-Krise noch nicht

prognostizierbar ist, kann es zu „Anpassungen“ kommen.

Die digitale Version des neuen Spielzeitheftes mit dem
Spielplan 2020/21 gibt es unter www.tdo.li/tdo2021
Video mit dem neuen Ensemble unter
www.theaterdo.de/publikationen/videos